

gestohlen – richtig fehlt sie;– ich knie vor der Haustür – da liegt Portemonnaie – und Schlüsselbund;– ich werde wohl auch die Brieftasche haben – es ist hoffentlich ein Traum – und zwingt mich zu erwachen.–

Vm. in der Credit Anstalt neues Safe aufnehmen.–

Bei V. L. Vom „Panje“ gute Nachrichten. Morgen fahren sie per Auto Schweiz oder Italien.

Nm. mit aphoristischem beschäftigt.

Abd. C. P. bei mir; mit ihr „Kino“ („Abgründe der Liebe“) und bei Pohl genachtm.–

Las Dominique's „Unsre liebe Frau von der Weisheit“ (Balzacpreis) in Hans Jacob's Übersetzung; mit mäßigem Vergnügen.

26/7 Vm. Hr. Niels Thomsen aus Kopenhagen (kannt ihn).–

Dictirt.

Nm. Briefe.–

Zu Richard. Die Reisepläne der Mädchen. Finanzielles.

– Allein zu Haus genachtm.–

N. d. N. mit H. K. im Türkenschanzpark.

27/7 S. Den Vorm. mit Briefordnen verbracht; ein wenig im Türkenschanzpark spazieren.–

Nm. ordnen u. dgl.–

Im Carth.; jüd. Theater; „die sieben gehenkten“ von Andrejew – aus einer wahrscheinlich ergreifenden Novelle ist ein quälendes Stück gemacht. Manche vortreffliche Leistungen; und doch ein blasser Abklatsch des russ. Theaters.–

Mit Chapiro in einem Kfh. genachtm.; Otto König gesellt sich hinzu, erzählt vom Krieg, hat der Hinrichtung von Battisti beige-wohnt;– will dass ich mich von seinem Freund Bildhauer Frisch modelliren lasse.– Chapiro erzählt uns von allerlei Schmutzereien Morris Schwartz'.

28/7 Dictirt Briefe etc.–

Las eine nicht unbegabte Novelle im Mscrpt. Sturmman, der Gaukler und das Liebespaar.–

Abd. Schloßtheater Lothar und Bachwitz die javanische Puppe, ein widerlicher Schmarrn, schlecht gespielt (außer von Frl. H. Wagener). Wollte sehn ob Herr Heim für den „Max“ geeignet. Unmöglich.

Mit C. P. soupirt Münchnerhof.–

29/7 Vm. Rathaus, bei David Bach. Sprach dort u. a.: Nowotny (und Victor Blum) – Mit D. Bach über die Differenzen zwischen dem Theaterfestcomité und dem Aerar.– Wir gingen ins Volksth. zu Dir. Beer;